



Universitätsbibliothek Paderborn

**Römischer Kayserlicher Maiestat || ordnungen
fürsehungen vn[d] erclerungen/ wie allenthalben || im
hailigen Reich/ vnd sunderlich Teütscher Nation/ wi-||der
die manigfeltigen vergweltiger/ ...**

Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[Augsburg], 1522

VD16 D 1067

So yemants in der nacheile flucht oder bald darnach die theter on ainiche
gefanngen personen oder entwerte gueter einliess/ vn[d] von der theter
misshandlung kain wissen hett/ noch haben wolt/ wie es ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-14356

Darzu den geordneten der krais / haubtelwethen vnd Ketten / kein teil auff den andern / in ainichem weg verziehen / noch sich an den andern waigern oder verlassen / Sunder ain yeglicher thail für sichselbs / vñ allain / souil er des thun mag / vnd soll. Auch wie der landtsrid / darzu dise erclerung aufflegt / samentlich vñ sunderlich allenthalben / so fürderlich vnd fleissig handeln / auch ainander so treulich mitthelfen / als were es ains yeglichen selbs aigne vnd ainige sach.

Bo yemants in der nachteile flucht

oder bald darnach die theter on ainiche gefangnen personen oder entwerte güter einlies / vñ von der theter mißhandlung kein wissen hett / noch haben wolt / wie es alßdañ gegen dem selben / Auch mit den eingelassen wissentlichen beschedigern gehalten soll werden.

Ob sich aber begebe / das in vor / vñ nach bemelten fellen / yemants / die theter / vergwaltiger / beschediger / oder ire helffer / in der nachteil / flucht / oder bald darnach / vnd zu was zeiten das geschech / ainem oder mer / vñ also on ainich gefangn personen / auch on ainiche scheinliche / entwerte / oder geraubte güter einlassen / hausen / herbergen / oder enthalten / Aber in dem sein vnwissenhait anzaigen / vñ sagen wurd / das er von derselben bescheen vergwaltigung vnd beschedigung / gannß kein wissen gehabt / Sunder nit anders geacht vnd darfür gehalten / daß das dieselben in guter freuntschaft / vñ on ainich begangen mißhandlung / zu jme eingekeret hetten / vñd söllichs alßbald / gegen den jhenē / die also in der nachteil / flucht / oder bald darnach / die eingelassen beschediger / vergwaltiger / vñ ire helffer / bey jme suchen wurden / mit ainem leiplichen Aid / zu got vñ den hailigen beturen möcht / Alßdañ sol gegen demselben mit einnemüg seiner Stet / Schlöffer / vñ Flecken hab vnd güter / nichts fürgenommen werden / Aber er der einlasser vnd enthalter / nichts desterminder schuldig sein / wo er hohe gericht hethe / Ober dieselben eingelassen theter / vergwaltiger / oder beschediger / auff der nachteile des beschedigeten / vñ sunst menniglichen anruffen / gepürlichs / peinlichs / oder burgerlichs Rechts zugestatten / Oder wo derselb einlasser vnd enthalter / kein hochgericht hethe / alßdañ die theter / beschediger vnd vergwaltiger den jhenen / die also die selben gemelter massen betreten heten / volgen zulassen / Damit dieselben in andere ort vnd hohe gericht / geführt / geantwurt / vnd abermalen daselbst wie sich gepürt gerechtuertiget mügen werden / Wo aber in nechstgemeltem fall / die einlasser ober die thetter gepürlich recht / vnd rechtuertigung nit gestaten wolten / Oder die an gnugsam recht

messig visach/vñ rechtlich erkantnus ledig lassen/oder die nit überant-
wurten/ noch in andere ort vnd gericht zufüren/zulassen wurden/Als
dann sollen dieselben/ sich des Aids nit trösten/ noch behelffen mögen/
Sunder in der straff/peen/vnd pnes steen/auch den costen abzulegen
schuldig sein/ in aller dermassen/ wie söllichs in den/vnd dergleichen
fellen/hernach angezaigt wirdet.

Ob die Thater in der nacheyle oder

flucht/mit gefanngen lewten/oder geraubten gütern durch ye-
mants eingelassen/Oder die einlasser/den thetern/hilff vnd bei-
stand gethon/Oder wie oben gemelt/vnrecht geschworn zuha-
ben erfunden wurden/wie es gehalten werden sol.

Ob aber durch yemands/die theter/vergwaltiger/beschediger/ire
helffer/so also wider vnser vnd des Reichs landesriden vnd ordnung
en gehandelt hetten/nit allain/oder ainig/sunder mit sampt etlichen
andern personen/die sy gefangen/oder mit etlichen argwönigen vnd
augenscheinlichen hab vñ gütern/die sy also geraubt vnd entwert het-
ten/einlassen oder enthalten/oder das lauter erfunden wurd/das die
einlasser vnd enthalter/den Thetern/vergwaltigern/vnnd iren helf-
fern/mit iren knechten/pferden oder lewthen/oder in ander derglei-
chen weg/wissentlich geholffen vnd beistandt gethan hetten/Als dann
sol sy der Aid nichts fürtragen/sunder gegen jnen/vnnd iren hab vnd
gütern/in massen wie oben angezaigt/gehandelt werden. Dessglei-
chen ob sy die wissentlichen einlasser vnd enthalter/in fellen wie oben
angezaigt wirdet/nit recht schweren/vñ des hernach überwisen wur-
den/gegen jnen vorbehalten sein/vnd gehandelt mögen werden/wie
das vnser vnd des Reichs jungst erclerter landesriden innhelt/vñ auf-
weist.

So zu frischer that in der nachteil

oder flucht wider die theter/auch derselben enthalter/darzu
derselben hab vñ güter nichts gehandelt het mögen werde/
Aber darnach dieselben oder ander/aus sölchen vñ andern
ordnungē des landesridens in die Aicht erclert wurden/wie
auch derselben leib vnd güter den beschedigten/zu gut ge-
tracht/vnd wem söllichs anzaigt soll werden.

Wo aber zu frischer that in der nachteil/flucht/oder bald darnach so
das süglich vnd wol bescheen möcht/gegen yeden vergwaltigern the-
tern iren helffern vñ verwanten/auch den jhenen/die sy in der nachteil